

# Presseinformation

## Preis für digitales Miteinander: Erfolgsprojekte rund um Digitalisierung und Engagement gesucht

- In den Kategorien „Digitale Teilhabe“ und „Digitales Engagement“ wird ein Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro vergeben
- Gemeinwohlorientierte Projekte und Initiativen können sich bis zum 3. April 2023 online bewerben
- Preisverkündung am 14. Juni anlässlich des bundesweiten Digitaltags

Eine Online-Plattform für Bürgerbeteiligung, eine Initiative gegen Falschinformationen im Netz oder Tandem-Partnerschaften für die ersten Schritte mit dem Smartphone: um die zahlreichen Facetten digitalen Engagements zu würdigen, vergibt die Initiative „Digital für alle“ (DFA) anlässlich des Digitaltags zum vierten Mal den „Preis für digitales Miteinander“. Bis zum 3. April 2023 können sich gemeinwohlorientierte Projekte, die erfolgreich digitale Teilhabe fördern oder die Chancen des digitalen Wandels für bürgerschaftliches Engagement nutzbar machen, über ein [Online-Formular](#) bewerben. Die Projekte sollten bereits angelaufen und langfristig angelegt sein. Eine hochkarätige Jury entscheidet über die Gewinnerinnen und Gewinner, die am 14. Juni 2023 kurz vor dem bundesweiten Digitaltag bekannt gegeben werden. Der Preis ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert.

„Die Digitalisierung eröffnet viele Möglichkeiten und neue Themenfelder im Engagement und Ehrenamt. Diese Potenziale müssen gefördert werden“, erklärt DFA-Geschäftsführerin Kimberly Klebolte. „Mit dem Preis für digitales Miteinander wollen wir Engagierte würdigen und die Vielfalt des digitalen Engagements sichtbar machen.“ Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben: In der **Kategorie „Digitale Teilhabe“** können sich sowohl Projekte und Initiativen bewerben, die Menschen aus dem digitalen Abseits holen und sie dazu befähigen, sich in der digitalen Welt selbstbestimmt und sicher zu bewegen, als auch Projekte für mehr Barrierefreiheit im Netz. In der **Kategorie „Digitales Engagement“** werden Projekte ausgezeichnet, die digitale Technologien auf innovative Weise nutzen, um bürgerschaftliches Engagement auszuweiten, indem sie zum Beispiel Flüchtlingshilfe digital unterstützen, mit Open Source Lösungen die Vereinsarbeit erleichtern oder sich gegen Hass im Netz einsetzen.

„Der Preis für digitales Miteinander hat uns als junges Unternehmen viele Türen geöffnet und neue Kooperationen ermöglicht“, erklärt Christian Wild von Hohenborn, Vorjahresgewinner in der Kategorie „Digitales Engagement“ und Mit-Gründer der senf.app. Über die digitale Plattform können Bürgerinnen und Bürger auf einer interaktiven Karte Ideen zur Stadtentwicklung teilen. Gewonnen in der Kategorie

Berlin, 6. Februar 2023

DFA Digital für alle gGmbH

Ansprechpartnerinnen

Lisa Burgstedt  
Kommunikationsmanagerin  
T +49 30 27576-255  
l.burgstedt@digitaltag.eu

Kimberly Klebolte  
Geschäftsführerin  
T +49 30 27576-176  
k.klebolte@digitaltag.eu

Albrechtstraße 10  
10117 Berlin

## Presseinformation

### Preis für digitales Miteinander: Erfolgsprojekte rund um Digitalisierung und Engagement gesucht

Seite 2|3

„Digitale Teilhabe“ hat im Vorjahr das Projekt „Digitales Zuhause“ des Vereins Neue Chance Berlin e.V., das wohnungslosen Menschen Zugang zur digitalen Welt ermöglicht. Geschäftsführer Martin Helmchen sagt über den Gewinn: „Dank des Preises können wir das ausschließlich spendenfinanzierte Projekt jetzt weiterführen. So erhalten noch mehr wohnungslose Menschen digitale Geräte wie Laptops und Smartphones und werden anhand ihrer Bedürfnisse von uns umfangreich geschult.“

Alle Infos zum Preis unter [www.digital-miteinander.de](http://www.digital-miteinander.de)

### Digitales Engagement auch am bundesweiten Digitaltag sichtbar machen

Für den Digitaltag am 16. Juni 2023 können Aktionen deutschlandweit ab sofort unter [www.digitaltag.eu/aktion-anmelden](http://www.digitaltag.eu/aktion-anmelden) angemeldet werden. Neben dem Fokusthema „Digitale Kompetenzen“ sind Aktionen in weiteren Bereichen möglich, etwa zu Nachhaltigkeit, Sicherheit, Kultur oder Engagement. Die Veranstaltungen können in Präsenz, online oder in hybrider Form im Zeitraum vom 10.–18. Juni durchgeführt werden. Aktionsformate reichen von öffentlichen Vorträgen und Workshops über Vorführungen digitaler Technologien bis hin zu Coding-Seminaren und Hackathons.

Der Aktionstag hat zum Ziel, digitale Teilhabe in Deutschland zu fördern. Hinter dem Digitaltag steht die Initiative „Digital für alle“ – ein breites Bündnis von 28 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentlicher Hand. Für alle Informationen zum Preis für digitales Miteinander und zum Digitaltag können Sie unter [digitaltag.eu/presse](http://digitaltag.eu/presse) die Presseinformationen abonnieren.

Partnerorganisationen der Initiative „Digital für alle“:



AWO Bundesverband | Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) | Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) | Bitkom | Bundeselternrat (BER) | Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) | Deutscher Bibliotheksverband (dbv) | Deutscher Bundesjugendring (DBJR) | Deutscher Caritasverband | Deutscher Kulturrat | Deutscher LandFrauenverband (dlv) | Deutscher Landkreistag (DLT) | Deutscher Naturschutzring (DNR) | Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) | Deutscher Städtetag | Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB) | Deutscher Volkshochschul-Verband (DVV) | Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

## Presseinformation

### Preis für digitales Miteinander: Erfolgsprojekte rund um Digitalisierung und Engagement gesucht

Seite 3|3

| Diakonie Deutschland – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung | Hartmannbund –  
Verband der Ärzte Deutschlands | Hochschulrektorenkonferenz (HRK) | TÜV-Verband | Verband  
kommunaler Unternehmen (VKU) | Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) | Vereinte  
Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) | Wissenschaft im Dialog (WiD) | Zentralverband des  
deutschen Handwerks (ZDH) | Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)